

# Red sunset

Von Saphri

## Kapitel 9: Hoffnungsvoll oder Hoffnungslos?

Reader :

Es ist ein Monat her, seitdem Bloom durch den Titan schwer verletzt wurde. Sie überlebte die Operation nur knapp und liegt seit dem im Koma. Die Ärzte haben die Hoffnung aufgegeben und auch Hanji, Mike und Erwin stellen sich langsam der Realität. Nur Levi will die Hoffnung nicht aufgeben. Als Erwin ihn fragte warum er so auf ihr Überleben fixiert ist gestand er vor Mike, Hanji und Erwin seine Liebe zu ihr. Aufgrund dieser Information veranlasste Erwin einen längeren Aufenthalt von Bloom im Krankenhaus. Bis ...

Hanji's Sicht :

„Feldweibel Hanji ! Feldweibel Hanji! Kommen Sie schnell.“ „Hm? Sie sind doch eine Schwester aus dem Krankenhaus. Was ist denn los? Wurde jemand verletzt?“ „Nein, im Gegenteil. Ihr Mitglied aus dem Aufklärungstrupp, Bloom, ist wieder zu Bewusstsein gekommen. Das ist ein Wunder.“ „WAS?WANN?“ „Vor 2 Stunden ca.“ „Warum erfahre ich das erst jetzt?“ „Es war zu befürchten, dass sie Schaden aufgrund des langen Komats erhielt. Weiteres erkläre ich Ihnen wenn wir im Krankenhaus sind. Kommandant Erwin, Mike und Hauptmann Levi wurden ebenfalls gebeten sich im Krankenhaus einzufinden. Wenn Sie bitte nun mitkommen würden.“ „ja, natürlich.“

Im Krankenhaus angekommen.

Erwin, Mike und ich haben uns hier eingefunden. Doch von Levi fehlt jede Spur. „Erwin, wo bleibt Levi? Ich hätte erwartet das er als erster hier auftaucht.“ „Ich wollte es eigentlich nicht veröffentlichen, aber Levi ist seit 2 Tagen vollkommen Untergetaucht. Er sagte mir vor einer Woche, dass er für 2 volle Tage weg sein wird, jedoch nicht weshalb.“ „Das würde heißen, dass er heute oder spätestens morgen wieder hier sein wird. Was hat er nur vor?“ Grübelnd sitzen wir im Besprechungsraum. Doch eine Antwort finden wir nicht. „Guten Tag die Herren und die Dame“ „Herr Doktor. Wie geht es Bloom?“ „Ganz ruhig Kommandant Erwin. Bloom geht es soweit gut. Unsere Sorgen und bedenken aufgrund ihrer Psyche nach einem so langen Koma sind glücklicherweise nicht eingetroffen.“ „Bedenken und Sorgen? Was meinen Sie damit?“ „Nunja Erwin, ich darf Sie doch so nennen oder?“ „Ja sicher, fahren Sie bitte fort.“ „Im Falle eines so langen Komats kann es hin und wieder zu Psychischen Schäden kommen. Oder Beschädigungen im Gehirn. Deshalb haben wir sie erst jetzt

kontaktiert. Wir wollten Ihnen direkt sagen können ob es ihr gut oder schlecht geht. Im jetzigen Fall geht es Bloom sehr gut. Sie ist Psychisch Gesund. Etwas angeschlagen aber sonst ist alles Gut. Physisch allerdings haben sich ihre Muskeln abgebaut.“ „Ihre Muskeln haben sich abgebaut?“ „Ja, wenn der Körper über längere Zeit nicht bzw kaum bewegt wird, dann bilden sich die Muskeln zurück. Dies können wir aber über Muskeltraining wieder aufbauen. Anfänglich sollte sie noch hier im Krankenhaus verweilen, da sie noch nicht wieder Selbstständig laufen kann. Sobald dies aber wieder gegeben ist, kann sie, insofern sie unter Beobachtung bleibt, wieder zu Ihnen in die Burg zurückkehren.“ „Ich verstehe. Können wir sie sehen? Oder sollen wir morgen noch einmal herkommen?“ „Sie können sie gerne sehen. Jedoch ist es schon recht spät. Sie sollten nicht allzu lange bleiben. Sie braucht noch viel Ruhe.“ „Ja, verstanden. Danke Herr Doktor.“ „Ja Danke, Herr Doktor.“ Mike und ich sprechen vor Freude schon Zeitgleich. Endlich sehen wir Bloom wieder. Und diesmal nicht nur Ohnmächtig. Sie ist wach. Endlich wieder wach. »Klopf, Klopf« „Bloom? Bloom, du bist wach!“ Freudeschreiend falle ich um Blooms Hals. „Du hast uns ganz schon viele Sorgen gemacht.“ „Ja tut mir Leid. Kommandant Erwin, Mike; Sie sind auch hier?“ „Ja sicher. Jedoch bleiben wir nicht lange. Morgen können wir mehr reden. Es ist erstmal wichtiger das du wieder vollkommen fit wirst.“ „Erwin hat Recht Bloom. Wir wollten dich nur erstmal wieder sehen.“ „Ja, Ok Hanji.“ „Wir verschwinden jetzt auch still und leise wieder. Ich komme morgen auf jeden Fall wieder. Versprochen.“ „Ich bitte darum. Ich werde hier vor Langeweile sterben wenn ich mich nicht bewegen kann.“ „Lass diese Witze. Wir hatten alle Angst.“ „Nungut. Hanji, komm. Lassen wir Bloom sich erstmal ausruhen. Du kannst sie morgen nerven.“ „Aber Erwin...“ „Kein Aber auf jetzt.“ „Ja ist ja gut. Gute Nacht Bloom bis morgen. Es ist schön dass du wieder da bist.“ „Gute Nacht und schlaft gut ihr drei.“ „Gute Nacht“ kommt jetzt auch von Erwin und Mike. Wir drei reiten zur Burg zurück. Doch noch auf dem Weg sagte Erwin, dass er ab morgen mindestens 2 Leute als Schutz in der Nähe von Bloom haben möchte. Hat er ein schlechtes Gefühl? Und wenn ja Warum?

Bloom's Sicht:

Ein Monat. So lange war ich im Koma. Es muss stimmen. Ich habe kaum Gefühl in meinen Beinen. Meine Arme gehen inzwischen wieder. Doch Kraft um Gegenstände festzuhalten fehlt mir noch immer. Es wird langsam dunkel und ich lege mich schlafen. Ich liege noch stunden wach. Levi war nicht da. Ob etwas passiert ist? Ob er etwas für mich empfindet? Obwohl ich einen Monat quasi non existent war? Wohl eher nicht. Ich vergrabe mein Gesicht im Kissen. Plötzlich zucke ich zusammen. Meine Tür wird langsam und leise geöffnet. Ich liege mit dem Rücken Richtung Tür. Die Tür wird leise geschlossen und Schritte nähern sich. Eine Hand legt sich auf meine Schulter. Als ich mich langsam in Richtung Gast drehe sehe ich....